

Herzrhythmusstörungen – Daten & Fakten*

Das Herz

Befördert das Blut durch unseren Kreislauf und versorgt damit die Organe unseres Körpers mit Sauerstoff, Nährstoffen und anderen lebensnotwendigen Substanzen.

Das Herz ist ein Hohlmuskel, der sich regelmäßig ca. 60- bis 90-mal pro Minute (100.000-mal pro Tag) zusammenzieht und wieder erschlafft, 4-6 Liter Blut pro Minute (rund 7.000 Liter am Tag) durch Blutgefäße pumpt.

Herzfrequenz

Normale Herzschlagfolge:

60 bis 90 Schläge pro Minute

Bei seelischer oder körperlicher Belastung ist ein Anstieg auf 160 bis 180 Schläge pro Minute normal.

Nachts sinkt die Herzfrequenz ab auf 45 bis 55 Schläge pro Minute.

Untere Grenze zum krankhaften Befund: etwa 40 Schläge pro Minute.

Krankhaft:

Schlagartiges Umspringen (ohne seelische oder körperliche Belastung) von normaler Herzschlagfolge auf sehr hohe/sehr niedrige Herzfrequenz.

Vorhofflimmern

Häufigste Herzrhythmusstörung, etwa 1,8 Million Betroffene in Deutschland, in Europa etwa 9 Millionen, verursacht 30.000 Schlaganfälle pro Jahr in Deutschland.

Das Herz ist völlig außer Takt – chaotisch folgen die Herzschläge aufeinander. Das Herz rast mit einem Puls von bis zu 160 Schlägen pro Minute, selten sogar noch schneller. Oft sind Herzstolpern und Herzrasen verbunden mit innerer Unruhe, Angstgefühlen, Abgeschlagenheit, einer Neigung zu schwitzen, Atemnot und einer Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Das Risiko, von Vorhofflimmern betroffen zu werden, steigt mit dem Alter.

Die Häufigkeit liegt

- bei Menschen unter 50 Jahren deutlich unter 1 %,
- bei den über 60-Jährigen bei 4-6 %,
- bei den über 80-Jährigen bei 9-16 %.

Herzschrittmacher

Gibt bei starker Verlangsamung des Herzschlags regelmäßig elektrische Impulse ab und erregt dadurch das Herz so, dass es sich zusammenzieht.

Erste Implantation beim Menschen im Jahr 1958.

Implantationen (stationär) in Deutschland 75.661 Herzschrittmacher im Jahr 2013.**

Defibrillator (ICD für Implantable Cardioverter Defibrillator)

Beendet Kammerflimmern durch elektrische Schocks und gibt bei Herzrasen und zu langsamen Herzschlagfolgen rettende Impulse. Zeichnet wie ein Langzeit-EKG kontinuierlich auch alle Herzrhythmusstörungen seines Trägers auf und speichert sie. Neuere Geräte können sich selbst überwachen und geben bei Störungen des ICD Warntöne ab.

Erste Implantation beim Menschen im Jahr 1980.

Implantationen (stationär) in Deutschland 29.514 ICD im Jahr 2013.**

Katheterablation

Herzzellen werden mithilfe der Kathetertechnik gezielt durch Hochfrequenzstrom oder Kälte so verödet, dass Herzrhythmusstörungen nicht mehr entstehen können.

Weltweit jährlich bei mehr als 100.000 Patienten durchgeführt. Eingriffsdauer: etwa 2-3 Stunden.

Plötzlicher Herztod

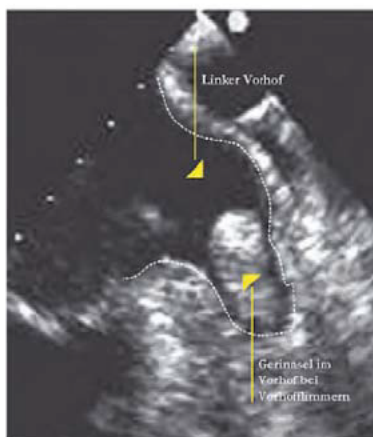
In Deutschland wird die Zahl der Menschen, die einem Plötzlichen Herztod erliegen, je nach Definition mit 65.000 bis 200.000 (pro Jahr) angegeben.

In etwa 80 % der Fälle wird der Herz-Kreislauf-Stillstand durch eine sehr schnelle Herzrhythmusstörung (Kammertachykardie, Kammerflattern, Kammerflimmern) hervorgerufen. Von 100 Menschen, die einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden, werden lediglich 8 erfolgreich wiederbelebt. 92 werden nicht gerettet.

In 75 % der Fälle liegt dem Plötzlichen Herztod eine koronare Herzkrankheit zugrunde, die durch Verengungen in den Herzkranzgefäßen charakterisiert ist.

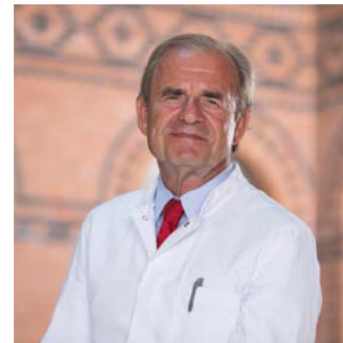
* Quelle: Deutsche Herzstiftung (Hg.), *Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen heute*, Frankfurt a. M. Okt. 2014

** Quelle: AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen 2014



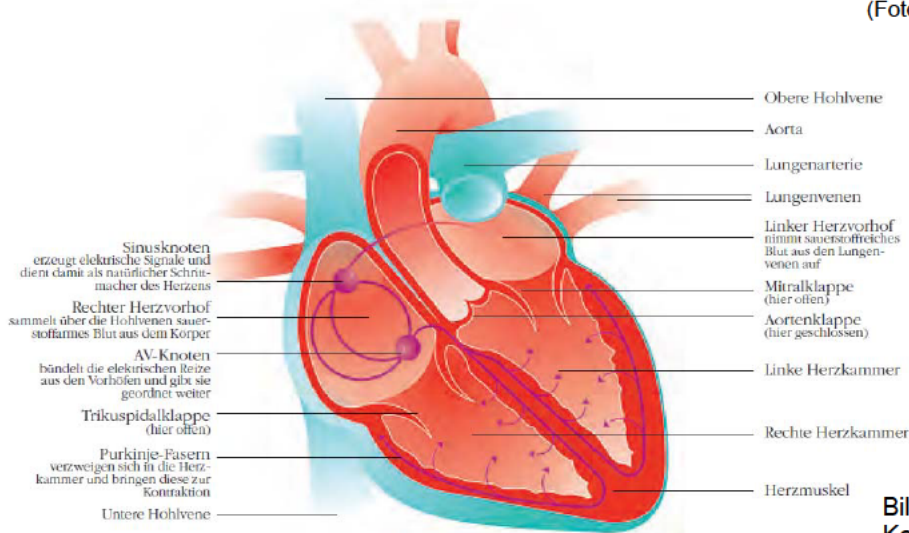
Gerinnsel im linken Vorhof bei Vorhofflimmern: Die Ultraschallaufnahme zeigt ein Gerinnsel im linken Vorhof, das im Blutstrom mitgerissen einen Schlaganfall verursachen kann.

Bildnachweis:
Klinikum Brandenburg



Prof. Dr. med. Thomas Meinertz,
Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Herzstiftung
(Foto: Angela Pfeiffer)

So wird der Herzrhythmus gesteuert



Bildnachweis:
Kompetenznetz Vorhofflimmern

Hinweis für Redaktionen:

Das Bildmaterial dieser Seiten und weitere Bilder u. Illustrationen können Sie in druckfähiger Form anfordern bei: Michael Wichert (wichert@herzstiftung.de, Tel. 069 955128-114) oder Pierre König (koenig@herzstiftung.de, Tel. 069 955128-140).